# Personal

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Tätigkeitsbericht / Internationales Komitee vom Roten Kreuz**

Band (Jahr): **- (1978)**

PDF erstellt am: **14.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

paganda und Rotkreuzinformation » organisierte, am Seminar der Redaktoren der europäischen Rotkreuzzeitschriften (13.-16. November, Warschau) und am ersten asiatischen Seminar über das humanitäre Recht (14.-24. November, Kuala Lumpur).

Dem Internationalen Roten Kreuz wurde für seine Anstrengungen auf dem Gebiet der Öffentlichkeitsarbeit eine internationale Ehrung zuteil indem IKRK und Liga mit dem Preis des Präsidenten der Internationalen Vereinigung für Public Relations für 1978 ausgezeichnet wurden. Dieser Preis, der jedes Jahr einer international tätigen Organisation verliehen wird, welche eine aussergewöhnliche Leistung für bessere Verständigung in der Welt erbrachte, wurde am 14. September vom Präsidenten der Vereinigung, Denis Buckle, dem Präsidenten des IKRK, Alexandre Hay, und dem Generalsekretär der Liga, Henrik Beer, überreicht.

**Die « Revue internationale de la Croix-Rouge »**

Wie früher, ist die Revue auch 1978 in drei Ausgaben, nämlich in französischer, englischer und spanischer Sprache von etwa 60 Seiten pro Nummer erschienen und in einer gekürzten Ausgabe von 16-20 Seiten in deutscher Sprache, in welcher ausgewählte Artikel aus der Hauptausgabe wiedergegeben sind. Allerdings musste die Zahl der jährlichen Nummern aus finanziellen Gründen um die Hälfte gekürzt werden, so dass diese Veröffentlichung nun, ohne Fotografien, alle zwei Monate erscheint und nicht mehr monatlich.

Die verkleinerte Revue fuhr fort, ihre wesentlichen Funktionen als offizielles Organ des Internationalen Roten Kreuzes und als auf humanitäres Völkerrecht spezialisierte Grundlagenzeitschrift des Roten Kreuses zu erfüllen.

1978 hat sie die IKRK-Appelle « zur Abrüstung » und « anlässlich des Inkrafttretens der Zusatzprotokolle von 1977 » veröffentlicht, sowie IKRK-Studien über « das IKRK und die Abrüstung », den « Rechtsschutz der Katastrophenopfer », « die Grundregeln des in bewaffneten Konflikten anwendbaren humanitären Rechts » und eine Folge von acht Artikeln über das IKRK und die Liga im Zusammenhang mit dem Bericht zur Neubewertung der Rolle des Roten Kreuzes.

Neben Beiträgen verschiedener Autoren zu Fragen des Militär- oder Rotkreuzrechts (« Die neuen Satzungen der Liga », « Im Dienst des Roten Kreuzes », usw.) hat die Revue des 150. Jahrestags der Geburt Henry Dunants mit historischen Artikeln und ausnahmsweise zwei Fotografien des Hauptgründers der Bewegung, wovon eine vorher noch nicht bekannt war, gedacht.

Die laufenden Ereignisse wurden in jeder Nummer mit einer Zusammenfassung der IKRK-Tätigkeit in den verschiedenen Einsatzgebieten der Welt berücksichtigt und in Artikeln über gewisse aussergewöhnliche Tätigkeiten nationaler Rotkreuzgesellschaften, das hundertjährige Bestehen des bulgarischen Roten Kreuzes, eine Entschliessung der Vereinten Nationen über Brandwaffen und sie stellte achtmal neue Werke (in sieben verschiedenen Sprachen geschrieben) über das humanitäre Völkerrecht oder des Rote Kreuz vor.

Damit hat die Revue sich bemüht, das Verbindungs- und Informationsorgan der Mitglieder des Internationalen Roten Kreuzes zu bleiben.

# PERSONAL

1978 schwankte die Belegschaft am *Sitz des IKRK* zwischen 245 (April) und 265 Personen (Oktober); der monatliche Durchschnitt betrug 257 Einheiten. Zu diesen 257 Mitarbeitern (das stellt im Vergleich zu 1977 eine Erhöhung um 6 Einheiten dar) gehören etwa 80, deren Aufgabe in direkter Beziehung zu den Tätigkeiten im Feld stehen. Die Tätigkeiten der anderen betreffen den Zentralen Suchdienst, die Weiterentwicklung und Verbreitung des humanitären Völkerrechts, die Beziehungen zu den Nationalen Gesellschaften, Presse-und Öffentlichkeitsarbeit, die Finanzmittelbeschaffung, die Verwaltung usw.

Der Personalstab *im Felde* (Delegierte und Techniker, die aus Genf geschickt werden) betrug durchschnittlich 97 im Monat. Am niedrigsten war der Stand im Januar (68) mit einer regelmässigen Zunahme im Verlaufe des Jahres, vor allem wegen der Tätigkeiten in Afrika und im Libanon, um im Dezember den Höchststand (119) zu erreichen.

Die Gesamtzahl dieser Mitarbeiter am *Hauptsitz und im Felde* schwankte demzufolge zwischen 324 (Januar) und 384 (Dezember) wobei der Monatsdurchschnitt bei 354 lag.

Ferner konnten die Delegationen auf Mitarbeiter zählen, *die am Ort selber eingestellt worden waren.* Ihre Zahl betrug 174 im Januar 1978, und vergrösserte sich bis zum Dezember auf 202.

323 Personen wurden auf Missionen gesandt, um Posten im Feld einzunehmen:

— 24 Delegationsleiter
— 12 Regionaldelegierte
— 124 Delegierte (davon kamen 2 von Nationalen Gesellschaften)
— 59 Ärzte (davon kamen 12 von Nationalen Gesellschaften)
— 21 Pfleger und Krankenschwestern (davon kamen 11 von Nationalen Gesellschaften)
— 21 Delegierte des Zentralen Suchdienstes
— 11 Verwalter
— 16 Sekretärinnen
— 26 Radiotechniker
— 9 Techniker

Das IKRK organisierte in Cartigny (bei Genf) vier Einführungslehrgänge für Personen, die sich als Delegierte und Techniker gemeldet hatten, an welchen insgesamt 98 Personen teilnahmen.

# FINANZEN

## Finanzmittelbeschaffung

Das Haushaltsjahr 1978 darf auf dem Gebiet der Finanzmittelbeschaffung als befriedigend, ja gar ermutigend bezeichnet werden, denn die reglemässigen *Jahresbeiträge* der *Regierungen* zum ordentlichen Haushalt des IKRK nahmen zu.

Wären die Wechselkurse übers Jahr unverändert geblieben, so hätten diese Beiträge für 1978 den Gesamtwert von 17,6 Millionen Schweizer Franken erreicht, während 17 Millionen bud-